

so; die Komödie war ein Chortied fröhlichen und scherzenden Inhalts.

An den cyclischen Vortrag solcher Lieder durch die Chöre schloß sich sodann die epische Erzählung der Leiden und Wonnen des Bakchos an, in welcher der Chorführer ($\chi\omicron\rho\tau\eta\gamma\omicron\varsigma$) die Empfindungen deutete, die der Chor in den Liedern ausdrückte. Hierzu kam, daß die Choreuten die Begleiter und Genossen des Bakchos, die Satyrn, durch Umlegung von Bocks- und Rehfellen, Färbung des Gesichts u. s. w. darzustellen suchten. Dies führte die Maske und Verkleidung herbei.

4) Von solchen Elementen und Kreisen des griechischen Volkslebens ging die größte Kunstschöpfung des Alterthums, das Drama aus. Indessen gilt bei den Alten als eigentlicher Erfinder desselben der Athener Thespis, ein Zeitgenosse des Solon. Jener, noch mit einem Karren, der ihm als Theater diente, in Attika von Ort zu Ort umherziehend, gefellte nämlich zuerst dem Chor eine besondere Person, den ersten Schauspieler ($\epsilon\pi\omicron\upsilon\pi\lambda\eta\tau\eta\varsigma$) bei, der mit dem Chorführer in ein Wechselgespräch (Dialog) trat, und das bisher bloß Erzählte nun auch mimisch-plastisch darstellte.

5) Das Drama kam nur in Athen, dem Mittelpunkte aller griechischen Bildung, zur vollen Reife, und erreichte dort während und unmittelbar nach den glorreichen Perserkriegen seine höchste Blüthe. Schon frühe sonderte es sich in drei Hauptarten: Tragödie, Komödie und Satyrspiel.

§. 243.

Aeschylus.

1) Die Entwicklung und Blüthe der attischen Tragödie knüpft sich an drei der größten Meister der Dichtkunst, Aeschylus, Sophokles und Euripides, die sich so auf einander folgten, daß Aeschylus 45 Jahr alt die Schlacht bei Salamis (480) mitkämpfte, Sophokles als sechszehnjähriger Jüngling den Reigen derer leitete, welche das Festlied bei der nach der Schlacht gehaltenen Siegesfeier vortrugen, und Euripides am Schlachttag auf der Insel Salamis, wohin seine Eltern mit den Athenern geflohen war, geboren wurde.

2) Aeschylus, geboren um 525 v. Chr. in dem Gau von Eleusis, war Zeuge und begeisterter Theilnehmer der großartigsten Ereignisse seiner Nation. Er selbst kämpfte bei Marathon, Salamis und Plataä mit (Kynegiros, der bei Marathon eine persische Galeere zurückhalten wollte, wird bisweilen sein Bruder genannt). Später ging Aeschylus, wahrscheinlich auf Einladung des kunstliebenden Herrschers von Syrakus, Hiero, nach Sicilien, wo er, nachdem er seine Vaterstadt Athen wiederholt besucht und dort durch Aufführung seines vollendetsten Wer-